

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 27 (1909)  
**Heft:** 188

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**  
 Schweiz: Jährlich Fr. 6  
 2<sup>tes</sup> Semester „ 3  
 Ausland: Zuschlag des Porto  
 Es kann nur bei der Post  
 abonniert werden  
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
 Suisse: un an fr. 6  
 2<sup>e</sup> semestre „ 3  
 Etranger: Plus frais de port  
 On s'abonne exclusivement  
 aux offices postaux  
 Prix du numéro 15 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Festtage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parat 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fêtes exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Retzzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus) — Handelsregister. — Register du commerce. — Annullierung einer Taxkarte für Handelsreisende. — Schweizerische Schuhindustrie. — Verzollung von getrockneten Denatrabüben. — Traitement en douane des raisins secs de Dénia. — Zusammenstellung der allgemeinen Bestimmungen für den Aussenhandel. — Weizenpreise.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 25. Juni 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

Obligation der St. Gallischen Kantonbank H Nr. 6829 von Fr. 2000, lautend auf Magdalena Müller geb. Nispli, in Appenzel, ausgestellt 29. Dezember 1905.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 81\*)

St. Gallen, den 26. Juni 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Der unbekannt Inhaber der sechs 4 %igen Obligationen erster Hypothek zu je Fr. 500 der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, Nr. 25133, 25134, 25135, 25136, 25137 und 25138 mit Talons und Couponsbogen (Coupons Nr. 5 per 1. Mai 1909 bis Nr. 30 per 1. November 1921) wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Talons und Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 92\*)

Bern, den 24. Juli 1909.

Der Gerichtspräsident III. Marti.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1909. 21. Juli. Internationale Verbandstoff-Fabrik (Fabrique internationale d'objets de pansement) (Fabbrica internaz. d'oggetti di medicatura antisettica) (Fabrica internacional de objetos para curaciones antisépticas) (International Bandage Company) in Schaffhausen, mit Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 361, vom 14. September 1905, pag. 1444). In der Generalversammlung vom 17. Oktober 1908 wurden die Statuten revidiert, wodurch jedoch die bisher publizierten Tatsachen nicht herührt werden. Der Verwaltungsrat hat für die Filiale Zürich eine weitere Einzelprokura erteilt an Heinrich Wecklin-Tissot, von Freiburg, in Baden.

21. Juli. Adolf Frey und Eugen Frey, beide von Hedingen, in Zürich III, haben unter der Firma Adolf Frey & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nehmen wird. Verretungen. Kasernenstrasse 14.

21. Juli. Inhaberin der Firma A. Auwärter-Schneider in Zürich IV ist Anna Auwärter geb. Schneider, von Schlichten (Oberamt Scharndorf, Württemberg), in Zürich IV. Bäckerei. Cülmannstrasse 56.

21. Juli. Die Firma E. David, Anglo-American, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 356 vom 27. Oktober 1900, pag. 1427) — Engl. Marchands Tailleurs (English Import House) — ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «Anglo American Limited» erloschen.

21. Juli. Unter der Firma Anglo American Limited hat sich mit Sitz in Zürich am 26. Juni 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Dauer der Gesellschaft beträgt zehn Jahre. Wird aber ihre Liquidation nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Frist beschlossen, so verlängert sich die Dauer um weitere zehn Jahre und so fort. Zweck der Gesellschaft ist der kaufmännische Betrieb eines Spezialgeschäftes in englischen und amerikanischen Stoffen und Sportartikeln aller Art, der Herren- und Damenschneiderei und verwandter Geschäftsbranchen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Prioritätsaktien und 200 Stammaktien von je Fr. 500, alle auf den Namen lautend. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern, eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates kollektiv mit je einem andern Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Direktor oder das vom Verwaltungsrat in die Direktion delegierte Verwaltungsratsmitglied kollektiv mit einem Direktor oder Prokuristen oder die Direktoren und Prokuristen unter sich je zu zweien kollektiv. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Otto Schnabel, von Zürich, in Zürich V; Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates: Horst von Tippelskirch, von Gross-Lichterfelde (Brandenburg), in Schloss Salenstein (Thurgau); drittes Mitglied: Adolf David, von St. Louis (U. S. A.), in Bern. Direktor ist Emil David-Rieffel, von Oswego (U. S. A.), in Zürich V. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5.

21. Juli. Die Firma Ph. Weil in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Juli 1909, pag. 1293) ist infolge Association erloschen.

Philipp Weil-Mayer, von Zürich, in Zürich III, und Seligmann Mayer, von Mühlheim (Baden), in Zürich I, haben unter der Firma Weil-Mayer & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ph. Weil» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Philipp Weil-Mayer und Kommanditär ist Seligmann Mayer, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Bankgeschäft. Bahnhofstrasse 77.

21. Juli. Die Firma Hans Furrer in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1225) — Fabrikation chemischer Produkte, Öle und Fette — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

22. Juli. Die Firma Theodor Föh in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1909, pag. 137) — gewerbmässige Vermittlung von Wertpapieren — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Juli. Die Firma Joh. Friedr. Gietz in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. März 1900, pag. 375) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Erben: Johann Joseph Gietz, von und in Oerlikon, Witwe Agnes Gietz geb. Strohschnitter, von und in Oerlikon, Agnes Barbara Allendorf geb. Gietz, von Winkel (Rheingau), in Oerlikon, Katharina Pauline Gietz, Maria Margaretha Gietz, beide von und in Oerlikon, Bernhard Heinrich Gietz, Therese Agnes Gietz, Agnes Gietz, Martha Gietz und Wilhelmina Gietz, letztere fünf wegen Minderjährigkeit bevormundet, von und in Oerlikon, haben unter der Firma Joh. Gietz & Co. in Oerlikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. März 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Friedr. Gietz» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Johann Joseph Gietz, und Kommanditäre sind: Wwe. Agnes Gietz geb. Strohschnitter, Agnes Barbara Allendorf geb. Gietz, Katharina Pauline Gietz, Maria Margaretha Gietz, Bernhard Heinrich Gietz, Therese Agnes Gietz, Agnes Gietz, Martha Gietz und Wilhelmina Gietz; die erstgenannte Wwe. Agnes Gietz geb. Strohschnitter, mit dem Betrage von Fr. 4000 (viertausend Franken), alle übrigen Kommanditäre je mit dem Betrage von Fr. 3000 (dreitausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schnellpressen und Reparaturwerkstätte. Geschäftslokal: An der Baumackerstrasse.

22. Juli. Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1909, pag. 243). Der Verwaltungsrat hat als Sub-Direktor gewählt: Erwin Hürlimann, von Zürich, in Zürich V. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

22. Juli. «Prudentia» Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1909, pag. 242). Der Verwaltungsrat hat als Sub-Direktor gewählt: Erwin Hürlimann, von Zürich, in Zürich V. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

22. Juli. In der Firma A. Heidelberger-Ruh in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 176 vom 13. Juli 1909, pag. 1253) ist die Prokura des Bertrand Heidelberger-Ruh erloschen.

22. Juli. Die Firma K. Hofmann in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1907, pag. 1589) hat ihr Geschäftslokal nunmehr in A u Wädenswil.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau de Porrentruy.**

1909. 22 juillet. La société existant à Alle, sous la dénomination de Les enfants de l'Allaine (F. o. s. du c. du 7 octobre 1891, n<sup>o</sup> 198, pag. 803), a, dans son assemblée générale du 13 mars 1909, procédé au renouvellement de son comité pour une nouvelle période. Le président est Jules Christe et le secrétaire-caissier: Xavier Fleury, tous deux domiciliés à Alle. Dans son assemblée du 12 juin, même année, les statuts ont été partiellement révisés. Les dispositions suivantes sont soumises à la publication: Le caissier a été chargé des fonctions de secrétaire, alors que jusqu'ici elles étaient données au vice-président. En conséquence, la société sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire-caissier.

**Zug — Zoug — Zugo**

1909. 23. Juli. Die Firma J. Stocker-Elsener, Schochenmühle, Müllerei, in Baar (S. H. A. B. Nr. 371 vom 17. Oktober 1902, pag. 1481), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Lebern.**

1909. 22. Juli. Inhaber der Firma Otto Erismann in Grenoben ist Otto Erismann in Grenoben. Natur des Geschäftes: Oxidation de hoites acier. Geschäftslokal im Gebäude Nr. 52 an der Bielerstrasse.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1909. 22. Juli. Unter der Firma Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des Salines Suisses du Rhin réunies) gründet sich mit dem Sitze in Schweizerhölle und einer Zweigniederlassung in Rheinfelden eine Aktiengesellschaft, deren Zweck die Produktion von Salz namentlich für den Bedarf der Schweiz unter Beteiligung der Schweizerkantone ist. Zur Erreichung dieses Zweckes übernimmt die Gesellschaft die Salinen Schweizerhalle, Rheinfelden und Rybürg. Sie beutet auf Grund der ihr bereits übertragenen oder noch zu erteilenden Konzessionen die Salzlager in den Kantonen Baselland und Aargau aus. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. Juli 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesell-

schafft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 2,500,000 festgesetzt und ist eingeteilt in 2500 Aktien von je Fr. 1000. Zurzeit sind indessen nur 1500 Aktien entsprechend einem Aktienkapital von Fr. 1,500,000 ausgegeben. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Uebertragung von Aktien kann rechtsgiltig nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verwaltungsrates erfolgen. Derselbe ist berechtigt, die Uebertragung ohne Angabe von Gründen zu verweigern. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch rekommandierte Briefe an die Aktionäre. In denjenigen Fällen, für welche das Gesetz eine Publikation in öffentlichen Blättern vorschreibt, erfolgen die Bekanntmachungen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugten Personen bezeichnet der Verwaltungsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen kollektiv je zu zweien der Präsident des Verwaltungsrates, der Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Delegierte des Verwaltungsrates, sowie die Prokuristen. Präsident des Verwaltungsrates ist Regierungsrat Dr. Paul Speiser, von und in Basel; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Regierungsrat Gottfried Kunz, von Diemtigen (Bern); Delegierter des Verwaltungsrates ist Hugo von Glöck, von Pratteln (Baselland), in Basel. Die Firma erteilt in obigem Sinne Prokura an Dr. Georg Paltzer, von Metz, wohnhaft in Schweizerhalle (Gemeinde Pratteln, Baselland), Fritz Ernst, von Basel, wohnhaft in Schweizerhalle (Gemeinde Pratteln, Baselland), Fritz Buri, von Thunstein, wohnhaft in Rheinfelden (Aargau). Geschäftslokal: Schweizerhalle (Gemeinde Pratteln, Baselland).

23 Juli. Aus der Kollektivgesellschaft Schweizerische Textilindustrie-Gesellschaft Dolder & Co. in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. August 1908, pag. 1510) ist Fernand Kenel ausgetreten.

#### St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1909. 20. Juli. Inhaber der Firma Walter Täschler in St. Gallen ist Walter Täschler, von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agenturen, Generalagentur der Compagnie d'Assurances Générales, Feuerversicherungsgesellschaft in Paris. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 16.

20. Juli. Die Firma S. Mandel, Broderies, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1908, pag. 1886) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöst.

20. Juli. Die Inhaberin der Firma E. Ermetti mit bisherigem Domizil in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 4) hat den Sitz der Firma; sowie auch ihren persönlichen Wohnsitz nach St. Fiden, Gemeinde Tablat verlegt. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Mittlere Buchwaldstrasse Nr. 4, Langgasse.

23. Juli. Unter dem Namen Ostschweizerische Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen ein Verein von unbeschränkter Dauer im Sinne des Titel 28 Schweizerisches Obligationenrecht. Die Statuten datieren vom 8. Juli 1909. Der Verein bezweckt die Verbreitung geographischer Kenntnisse, sowie die Förderung geographisch-wissenschaftlicher Forschungen und kommerzieller schweizerischer Interessen. Die Mitgliedschaft wird erworben entweder durch Bezahlung eines jährlichen Beitrages von Fr. 10, oder einer Aversalsumme von Fr. 100. Ueber die Aufnahme in den Verein entscheidet die Kommission. Korporationen und Vereine, welche als solche der Gesellschaft beitreten, haben die Rechte eines einzelnen Mitgliedes. Austritts-erklärungen aus der Gesellschaft sind jeweiligen bis spätestens Ende Dezember schriftlich an den Vorstand zu richten; über Ausnahmefälle entscheidet die Kommission. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. der Vorstand oder die engere Kommission; d. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand oder die engere Kommission besteht aus vier Mitgliedern, nämlich: Dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und dem Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv je zu zweien. Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Tagblatt der Stadt St. Gallen», im «St. Galler Standanzeiger» und in der «Ostschweiz». Der Verein ist zugleich Mitglied des Verbandes der schweizerischen geographischen Gesellschaften und besteht schon seit einer Reihe von Jahren unter dem eingangs erwähnten Namen. Der Vorstand setzt sich gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern zusammen: Gustav Werder, Präsident; Rudolf Schaeffer-Laager, Vizepräsident; Walter Täschler, Aktuar; Hugo Pfeiffer-Wild, Kassier; alle von und in St. Gallen.

#### Aargau — Argovie — Argovio

##### Bezirk Lenzburg.

1909. 23. Juli. Die von der Firma Th. Bertschinger, Bauunternehmer, in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907, pag. 2215) an Frank Bertschinger erteilte Prokura ist erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano.

1909. 22. luglio. La società anonima S. A. Tipografica Luganese, in Lugano (F. u. s. d. c. del 1° agosto 1908, n° 193, pag. 1376), nell'assemblea degli azionisti del 28 aprile p. p. ha rinnovato il suo consiglio d'amministrazione, il quale nella sua seduta del 3 maggio p. p., ed in base alla facoltà datagli dall'articolo 22 dello statuto, ha disposto come segue le cariche sociali: Presidente: Giovanni Andreazzi; segretario: E. Spigri; consigliere delegato: Prof. F. Lodi. Impegnano la società di fronte ai terzi la firma collettiva del presidente e del segretario, ed in base all'art. 22 dello statuto il presidente ed il segretario hanno pure delegato alla firma individuale il Prof. F. Lodi, in qualità di consigliere delegato.

23 luglio. La società in nome collettivo Fratelli Beretta-Piccoli fu Battista, in Lugano, pellami (F. o. s. d. c. del 21 luglio 1898, n° 211, pag. 886, e 27 aprile 1899, n° 144, pag. 580), è sciolta, la ditta viene cancellata. L'attivo ed il passivo viene ripreso dalla ditta individuale «Francesco Beretta-Piccoli fu Battista», in Viganello.

Proprietario della ditta Francesco Beretta-Piccoli fu Battista, in Viganello, è Francesco Beretta-Piccoli fu Battista, da Lugano, domiciliato a Viganello. Genere di commercio: Pellami. La ditta assume attivo e passivo della sciolta società in nome collettivo «Fratelli Beretta-Piccoli fu Battista», in Lugano.

##### Ufficio di Mendrisio.

23 luglio. Sotto la ragione sociale Società Anonima del Monte Generoso si è costituita una società anonima avente sede in Capolago e per scopo: 1° l'acquisto e l'esercizio per conto proprio, o affidandolo a terzi, della ferrovia ad ingranaggio Capolago Generoso-Kulm, in conformità di concessione federale 13 marzo 1894; 2° ogni altra impresa accessoria in dipendenza dell'esercizio ferroviario; 3° l'acquisto,

l'ampliamento e l'esercizio degli alberghi, caffè-restauranti sul monte Generoso, già di proprietà eredi Pasta, o l'eventuale partecipazione in imprese affini; 4° l'acquisto e vendita di terreni sul monte Generoso; 5° assumere ed esercitare, sia per conto proprio, che di terzi, o locare l'esercizio a terzi, qualsiasi impresa di trasporto per lago che possa congiungere Lugano colla ferrovia del monte Generoso. Gli statuti portano la data del 25 febbraio 1909 e furono approvati dall'alto consiglio federale con decreto 14 luglio 1909. La durata della società è fissata fino alla scadenza della concessione federale per l'esercizio della ferrovia, giusta la citata concessione federale 13 marzo 1894, che è di 80 anni. Il capitale sociale è di ottocento cinquantamila franchi (fr. 850,000), diviso in 8500 azioni da cento franchi (fr. 100) ciascuna, aumentabile fino a un milione e duecentomila franchi (fr. 1,200,000). Le azioni sono al portatore. Gli organi di pubblicità della società sono: il Foglio ufficiale svizzero, il «Foglio ufficiale del cantone Ticino» e la «Gazzetta ufficiale del Regno d'Italia». La società è rappresentata e vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di Giacomo Schmid, da Gelfingen (ct. Lucerna), domiciliato a Murallo, e Avv. Luciano Volonterio, da e in Locarno, rispettivamente presidente e segretario del consiglio d'amministrazione; non che dalla firma individuale dei due direttori, ing. Emilio Martinetti, fu Giacomo, da Barbengo, domiciliato a Capolago, e Arturo Bruggisser, fu Augusto, da Wohlen (ct. Argovia), domiciliato a Mendrisio.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle.

1909. 23 juillet. La maison Colombo-Frères, à Puidoux-Gare (inscrite au registre du commerce du district de Lavaux le 26 janvier 1909 et publiée dans la F. o. s. d. c. du 29 du même mois), a établi dès le 1<sup>er</sup> juillet 1909, sous la même raison sociale, une succursale à Roche. Les associés Secondino et Quinto Colombo, domiciliés les deux à Puidoux-Gare, ont chacun la signature sociale. Genre de commerce: Entreprise de terrassements, maçonnerie, exploitation de carrières et spécialités de pavages.

##### Bureau de Lausanne.

21 juillet. La maison Es. Guillet, à Lausanne (F. o. s. d. c. du 13 février 1902), fait inscrire qu'elle a renoncé à son commerce de boulangerie et pâtisserie, Les Délices, Route d'Echallens, et qu'elle exploite actuellement un café-brasserie, à la Rue Neuve, à l'enseigne «Café de Lavaux».

21 juillet. Le chef de la maison V. Bordigoni, à Lausanne, est Victor Bordigoni, de Grono (Grisons), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise de travaux en bâtiments. Bureau: Avenue de la Gare, bâtiment des chemins de fer fédéraux.

21 juillet. Charles Heysé, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, et Julie Hutzy, de Gessenay (Berne), domiciliée à Morges, ont constitué sous la raison sociale Ch. Heysé et Cie., une société en commandite dans laquelle Charles Heysé est associé indéfiniment responsable et Julie Hutzy commanditaire pour la somme de deux mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 15 juillet 1909. Genre d'industrie: Installations électriques, mécaniques et hydrauliques. Bureau et atelier: Route de Morges 7.

22 juillet. La société en commandite Ragozzi et Cie., à Lausanne (entreprise de travaux en bâtiments et travaux publics (F. o. s. d. c. du 29 juin 1906), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés. La liquidation sera opérée par l'associé indéfiniment responsable: Jean Ragozzi, à Lausanne.

22 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 juin 1909, la société anonyme Auto-Taxis Lausannois, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 13 décembre 1908), a porté son capital de trente mille francs à huitante mille francs, divisé en trois cent vingt actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. La dite assemblée a désigné Frédéric Cart, à Lausanne, membre du conseil d'administration, en remplacement de Georges Cherpillod, démissionnaire.

23 juillet. La raison Adolphe Arn-Roux, à Lausanne (construction et exploitation d'un hôtel-pension, sous le nom de «Hôtel-Pension Beauregard» (F. o. s. d. c. du 7 mai 1909), est radiée ensuite de remise à la société anonyme de l'Hôtel Beau-Regard.

23 juillet. Suivant statuts en date du 20 juillet 1909, il a été constitué sous la raison Société Anonyme de l'Hôtel Beau-Regard, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne. La société constituée a durée illimitée, a pour objet l'achat d'un terrain situé à Lausanne, la construction d'un hôtel sur ce terrain et son exploitation par la société elle-même ou par voie de location, ainsi que, éventuellement, l'acquisition ou l'exploitation d'autres hôtels ou de toute autre industrie. Le fonds social, fixé à quatre cent mille francs, est divisé en huit cents actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille des avis officiels du canton». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire du conseil ou de deux administrateurs ou par la signature de l'administrateur délégué seul. Le conseil d'administration est composé comme suit: Adolphe Arn-Roux, propriétaire, président; François Kost, fabricant de registres, secrétaire, et Charles-François Bonjour, architecte; tous domiciliés à Lausanne. L'administrateur délégué est Adolphe Arn-Roux, à Lausanne.

#### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Neuchâtel.

1909. 22 juillet. La raison A. Böhrer, café brasserie du Cardinal, à Neuchâtel (F. o. s. d. c. du 18 septembre 1908, n° 234, page 1630), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

#### Genève — Genève — Ginevra

1909. 21 juillet. La Société de la Place de la Synagogue, société anonyme ayant son siège à Lancy (F. o. s. d. c. du 26 novembre 1907, page 2020), a, dans son assemblée générale du 12 juillet 1909, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Léonce Mallet, Frantz Degrange (tous deux déjà inscrits) et Joseph Jeandin, domicilié à Genève.

22 juillet. La raison François Rey, commerce de bouchons et articles pour cave, à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 6 août 1903, page 1397), est radiée ensuite de remise de commerce.

22 juillet. Le chef de la maison E. Bender, à Plainpalais, commencée le 1<sup>er</sup> juillet 1909, est Etienne-Adolphe Bender, d'origine valaisanne, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de bouchons et articles pour cave. Locaux: 23, Rue de Carouge.

22 juillet. Aux termes de statuts dressés par M<sup>e</sup> Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 17 juillet 1909, il a été constitué, sous la raison sociale Société de l'immeuble, 6, Rond Point de Plainpalais, une société anonyme dont le siège est à Plainpalais, et qui a pour objet toutes

opérations immobilières dans le canton de Genève. Le capital social est fixé à soixante-douze mille francs (fr. 72,000), divisé en 144 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par l'administrateur ou par deux administrateurs s'il y en a plus d'un. Pour la première période de trois ans, le conseil d'administration est composé de Georges Prutiger, chimiste, domicilié à Genève. Bureau: 6, Rond Point de Plainpalais.

22 juillet. Suivant acte reçu par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 8 juillet 1909, il a été constitué sous la dénomination de Société catholico-romaine de Thonex, une société régie par le titre 28 du C. O., et dont le but est de pourvoir quant au temporel, aux besoins religieux des habitants de la paroisse de Thonex, pratiquant et professant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, en créant, entretenant ou subventionnant toutes œuvres utiles, telles que églises, presbytères, lieux de culte, asiles, salles de réunions, de lecture, bibliothèques ou autres. Le siège de la société est à Thonex, au presbytère de la paroisse catholico-romaine. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société, les citoyens suisses de l'un et l'autre sexe professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, les étrangers remplissant les conditions ci-dessus, pourront être admis dans la société, mais leur nombre ne devra jamais être supérieur à la moitié de celui des citoyens suisses, faisant partie de la dite société. En outre de ces conditions, le nouveau sociétaire doit être agréé par le comité et son admission doit être prononcée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par démission ou par exclusion. La société est administrée par un comité de trois ou de cinq membres. Il est composé du curé de la paroisse catholico-romaine de Thonex, nommé par l'autorité ecclésiastique en communion avec le Pape et de deux ou quatre membres élus par l'assemblée générale. La durée de leurs fonctions est de cinq ans, ils sont indéfiniment rééligibles. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» ou dans un journal du canton de Genève, si le comité le juge à propos. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registre. Le fonds social comprendra les cotisations volontaires ou fixées par le comité suivant la fortune des sociétaires, les contributions des personnes qui s'intéressent aux œuvres de la société, les quêtes, souscriptions, dons, legs et les revenus des biens reçus ou acquis, il comprendra encore tous les biens qui adviendront à la société par voie de cession, remise ou de toute autre manière, soit à titre gratuit, soit à titre onéreux. Les dettes de la société sont uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Les membres de la société n'ont aucun droit quelconque à l'actif social. En cas de dissolution, l'actif ne sera pas réparti entre les sociétaires, la liquidation des biens qui le composent se fera dans les conditions prévues par les statuts. Pour la première période quinquennale, le comité est composé de: César-François Moenne, Eugène Gros, Ferdinand Constantin, Joseph Henry et Jean Besson; tous domiciliés en la commune de Thonex.

**Annulation d'une Taxkarte für Handelsreisende**

Die am 1. Januar d. J. der Firma Internationale Traktatgesellschaft in Basel ausgestellte, für das Jahr 1909 gültige und auf den Namen des Reisenden Willy Dussy lautende Taxkarte Nr. 451 ist verloren gegangen und wird hiermit als ungültig erklärt. (V. 53)  
Basel, den 22. Juli 1909.

**Polizei-departement.**

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

Schweizerische Schuhindustrie. Die vom Jahre 1907 her datierende trübe Lage der Schuhindustrie hat sich, wie der wirtschaftliche Jahresbericht der Zürcher Handelskammer ausführt, im Jahr 1908 nicht aufzuheben vermocht. Bei den Detaillisten dauerten die Klagen über volle Lager weiter. Das Darniederliegen bedeutendster Zweige der schweizerischen Erwerbstätigkeit, vorab der Uhrenfabrikation im Westen und der Stöckerei im Osten, lähmte Kaufkraft und Kaufkraft in weiten Gebieten. Zwar hatte die landwirtschaftliche Bevölkerung im ganzen befriedigende, zum Teil reiche Ernten. Aber die Witterung des Frühjahrs war für den Verkauf der speziellen Sommerartikel ungünstig, und auch diesmal, wie schon oft, setzte der Winter zu spät ein, um belobend auf den Absatz von warmem Schuhwerk zu wirken. Die Trockenperiode des Sommers und Winterbeginns machte naturgemäss weniger Schuhwerk nötig; in der Regenzeit aber gewöhnt man sich zu Stadt und Land immer mehr an Gummischuhe.

So kam es, dass die Fabrik durchaus ungenügend beschäftigt war. Die Produktion musste ohne Ausnahme stark reduziert werden, was zum Teil durch Einschränkung der Arbeiterzahl geschah, zum Teil durch Herabsetzung der Arbeitszeit. Bemühungen unter den Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Schuhindustrieller, eine gleichmässige Verminderung der Produktion herbeizuführen, wie das andere Industrien des In- und Auslandes in Notzeiten mit Erfolg praktizieren, scheiterten am Widerstande Einzelner. Während nun die einen Fabrikanten notgedrungen oder aus Vorsicht den Verhältnissen Rechnung trugen, arbeiteten andere, wenn auch nicht in voller Tätigkeit, auf Lager. Bei der forcierten Abstossung der Lager war der Nutzen jedenfalls zweifelhaft, unzweifelhaft dagegen die Schädigung des Geschäftes, die Mehrung statt Sanierung der Misstände.

Ein kleiner und schlechter Trost blieb es für die einheimische Schuhindustrie, dass auch im Auslande die Lage ähnlich war. Die Marktlage blieb für das Exportgeschäft gleichfalls schwierig und ungünstig. Auf dem englischen Markt gesellten sich zum geringen Bedarf die Anstrengungen

der inländischen Fabrik, die fremde Konkurrenz einzuholen. Aegypten und der Orient litten und leiden noch unter wirtschaftlichen Notständen. Südamerika bleibt ein durch Prohibitivzölle erschwertes Absatzgebiet. Es muss als ein durchschlagender Beweis der Leistungsfähigkeit der schweizerischen Schuhindustrie und ein glänzendes Zeugnis für ihre Erzeugnisse gelten, wenn trotz der bestehenden Schwierigkeiten die schweizerische Schuhwarenausfuhr sich nicht nur behauptet, sondern gehoben hat und insonderheit, dass es der führenden Schweizerfabrik gelungen ist, mit steigendem Erfolge in Frankreich und Deutschland mit Spezialitäten zu konkurrieren. Freilich steht dieser Genugtuung die Erfahrung gegenüber, dass auch die ausländische Konkurrenz ihrerseits sich durch die schwierige Geschäftslage bei der Bearbeitung des Schweizer Marktes zu grössten Anstrengungen treiben liess, wobei wie immer Deutschland voranging. Zwar lauten die Zahlen der Zollstatistik für die Schuhindustrie der Schweiz nicht ungünstig. Der Einfuhr im Werte von Fr. 7,399,075 (fertige Schuhe aus Leder oder mit Ledersohle, ohne Kautschukschuhe) steht eine Ausfuhr gegenüber im Werte von Fr. 7,934,586; es zeigt sich also ein Mehr der Ausfuhr von Fr. 535,511. Auch eine Vergleichung mit dem Vorjahre ergibt zugunsten der Schweiz ein Plus von Fr. 380,068. Nationalwirtschaftlich können diese Zahlen jedoch wenig befriedigen. Der Schwerpunkt liegt eben darin, dass unser kleines Land mit seinen 3 1/2 Millionen Einwohnern für Schuhwaren über 7 Millionen Franken an das Ausland bezahlt, ihm also mit 2 Franken pro Kopf der Bevölkerung tributpflichtig ist, und das Bemühen daran bleibt, dass gegen 70 % davon (Fr. 5,070,000) auf das deutsche Reich fallen, während die schweizerische Schuhindustrie den 60 Millionen Einwohnern Deutschlands nur für etwas zu einer Million (Fr. 1,254,190) Waren zu liefern vermag. Gegenüber der wachsenden Machtstellung des nördlichen Nachbarn fallen die Einfuhrziffern der übrigen Nachbarländer (Oesterreich Fr. 491,975; Italien Fr. 388,800; Frankreich Fr. 693,350) wenig in Betracht, und die amerikanischen Schuhwaren, für die einzelne Schuhhändler so grosse Reklame machen, treten mit ihrer Einfuhrziffer von Fr. 213,850 ganz zurück.

Ein Bedürfnis zu einer Millioneneinfuhr fremder Waren liegt, nach der Ansicht des Berichterstatters der Zürcher Handelskammer, weder für den Schubhandel noch für den Konsumenten vor. Dieser ist beim Einkauf mangels eigener Sachkenntnis zumeist vom Urteil und der Zerteilung des Verkäufers stark abhängig. Der Händler aber findet, wenn er will, unter den Erzeugnissen der hochentwickelten inländischen Industrie, die auf dem Weltmarkt sich dem Ausland als vollständig gewachsen erweise, hinsichtlich Material, Arbeit und Passform, was er benötigt. Diese drei Faktoren bedingen die Qualität der Produkte und sind internationalen Charakters, insofern als der Markt der Halbfabrikate und Maschinen jedem Fabrikanten offen steht. Hinsichtlich sorgfältiger Auswahl des Materials, Solidität der Arbeit und Schönheit des Ausputzes ist das Schweizerfabrikat dem ausländischen im allgemeinen überlegen. Insbesondere gilt dies von der Passform, soweit nicht die Mode mit ihren Irrungen ausschlaggebend ist. Jedes Land hat seine Eigentümlichkeiten und Besonderheiten in den Massverhältnissen der Füsse, die studiert werden müssen, vom inländischen Fabrikanten aber naturgemäss besser berücksichtigt werden können, als vom ausländischen. Es braucht also seitens des schweizerischen Schuhhandels nur etwas mehr Rücksicht auf den Arbeitsverdienst im eigenen Lande, um die Einfuhr in angemessene Grenzen zurückzuführen.

— Verzollung von getrockneten Dénitrauben. Gemäss Schlussnahme des Bundesrates vom 4. Dezember 1908 sind getrocknete Dénitrauben in Kisten zu Esszwecken nur dann zu Fr. 3 per q nach Nr. 34 des Tarifs zuzulassen, wenn dieselben der Vertragsbestimmung entsprechen, d. h. tatsächlich an der Grappe eingehen oder doch bei der Einfuhrverzollung nur einen ganz geringen Bruchteil an abgefallenen Beeren und Grappenfragmenten aufweisen.

Getrocknete Dénitrauben, welche der Vertragsbestimmung nicht entsprechen, sind ohne anderes als getrocknete Weintrauben nach Nr. 33 des Tarifs zu Fr. 50 per q verzollbar.

— Zusammenstellung der allgemeinen Bestimmungen für den Aussenhandel. Von den im deutschen Reichsamt des Innern herausgegebenen „Zoll- und Handelsrechtlichen Bestimmungen des Auslandes“ ist das fünfte Heft im Verlage von E. S. Mittler & Sohn, Berlin, erschienen und zwar das Heft für Schweden (240 Mk.). Das Heft enthält die amtlichen Vorschriften über: Zollformlichkeiten bei der Ein- und Ausfuhr, Zollbehandlung des Schiffsproviantes, Zollbehandlung beschädigter Waren, Abandonierung von Waren, Zollrückverstattung, Wiederausfuhr unverzollter Waren, Feststellung des zollpflichtigen Gewichts, Verzollung nach dem Werte, Zoll-Beschwerde- und Streitverfahren, Niederlagen, Freilager, Transitlager, Freihäfen, Ursprungszeugnisse, Erteilung verbindlicher Zollauskünfte, Zollbehandlung von Warenmustern im allgemeinen, Handlungsreisende und die Zollbehandlung ihrer Muster, Verkehrsvereinfachungen und -befreiungen, Einfuhr-Verbote und -Beschränkungen, Feingehalt der Gold- und Silberwaren. Den Zusammenstellungen ist eine Übersicht über die handelspolitischen Beziehungen Schwedens, d. h. über die mit dem Ausland bestehenden Verträge, deren Dauer und den Ort ihrer Veröffentlichung beigegeben. Ein ausführliches Sachregister erleichtert den Gebrauch des Heftes.

**Weizenpreise**

(Per 100 Kilogramm)

	24. Juni	1. Juli	8. Juli	15. Juli	22. Juli
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	26.75	26.75	26.20	25.87	25.75
Liverpool	25.13	26.06	28.82	24.11	24.50
Berlin	32.19	32.47	32.04	32.65	32.62
Budapest	28.88	28.58	28.28	28.88	28.94
Chicago	21.78	22.16	21.67	21.07	22.47
New-York	22.71	23.88	22.75	22.56	23.40

Traitement en douane des raisins secs de Dénia. Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1908, les raisins secs de Dénia en caisses, destinés à l'alimentation, ne peuvent être acquittés au taux de fr. 3 par q d'après le n° 34 du tarif que s'ils sont importés dans l'état prescrit par le traité conclu avec l'Espagne, c'est-à-dire en grappes, ou s'ils ne présentent tout au plus lors de l'acquiescement qu'une quantité peu importante de baies détachées ou de fragments de grappes.

Les raisins secs de Dénia qui ne se trouvent pas dans le conditionnement requis sont assujettis sans autre au droit de fr. 50 par q du n° 33 du tarif, comme les raisins secs de tout genre.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER

**Otto Hailer & Cie.**  
Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz  
Internationale Spedition, Verzollung (450.)  
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Seit Jahren gereister  
**Kaufmann der Stoffbranche**  
mit prima Zeugnissen sucht besseren Reiseposten.  
Gebl. Offerten unter Chiffre Z K 8385 befördert die  
Annoncen-Expedition Rudolf Mosso, Zürich. (2044.)

**Inkassi**  
in der ganzen Schweiz besorgt das  
Sachwalter- & Geschäftsbureau  
**Ernst Berger, Luzern**  
Pilatusstrasse 5 1907

# Widemanns Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halb-  
jahr- u. Jahreskurse. Hotelfach-  
kurse Prosp. gratis. Ausgez.  
Referenzen. 63  
Semesterbeginn: 21. Oktober.

## Lungern Hotel Alpenhof und Bad

757 m. ü. M.  
Bürgerl. Haus. Schöne Spaziergänge im herrlichen Alpental. Garten,  
Croquetplatz, Glasveranda. Schiffechen und Badehaus im Lungernsee.  
Arzt im Orte. Pension v. Fr. 5.— an, Herbst ermässigte Preise.  
(2000) Prosp. durch J. Ming.

## Kurhaus Melchthal

Route: Luzern—Sarnen—Melchthal—Frutt—Joehpass—Engelberg  
Romantisches Alpental und herrlicher Kurort, 906 M. ü. M.  
Tannenwälder. Alpine Lage. Komfortables, bestempfohlene  
Familienhotel mit Garten und Spielplätzen. Bäder.  
Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 5.— bis 7.— Prospekt  
durch Familie Egger, auch Besitzer des Kurhaus Frutt  
am Melchsee, 1919 M. ü. M. — Portier am Bahnhof  
Sarnen. (1607)

## Für Kapitalisten!

Gelegenheit für solide Beteiligung an lukrativem und  
besteinführtem Fabrikationsgeschäft. Kapital-Einlage  
Fr. 8—10,000 mit Sicherstellung. Offerten unter Chiffre  
F 3938 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. (2063)

## Für Kapitalisten

Aelteres, sérieuses Fabrikationsgeschäft der Holzwaren-  
branche wünscht gegen gute Verzinsung und hypothek.  
Sicherheit ein Kapital von

## 20 Mille

aufzunehmen.  
Offerten unter Chiffre D 2064 B an die Annoncen-Expe-  
dition Haasenstein & Vogler, Bern. (2064)

## Nouvelle soudure pour aluminium et ses allages — Marque J. F. G.

Brevetée en Suisse et à l'étranger

## Soudant cuivre, laiton et fer sur aluminium

### ERNEST DUNANT

Rue des Marbriers, Plainpalais-Genève

Réparation de carters d'automobiles, motocyclettes  
et ustensiles de ménage (2008)

## Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 12. Mai 1909 verstorbenen  
Gottfried Arnold Härrli, Kaufmann, von Birrwil, Kt. Aargau,  
wohnhaft gewesen Grütlistrasse Nr. 17 in Eng-Zürich II, ist  
vom Bezirksgerichte Zürich, II. Abteil., das öffentliche In-  
ventar bewilligt worden. (1862)

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner  
des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbind-  
lichkeiten bis zum 29. Juli 1909 der Notariatskanzlei Enge  
(Zürich II) einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner  
oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kredi-  
toren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungs-  
busse, säumige Ansprecher dagegen (die Grundversicherten  
jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen) den Verlust  
ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats-  
noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich,  
noch durch Faustpfänder gedeckt sind, für den Fall zu ge-  
wärtigen hätten, dass der betreffende Nachlass auf Grund-  
lage des öffentlichen Inventars angetreten würde.

Zürich II, den 28. Juni 1909.

Notariat Enge (Zürich II):  
Ulr. Siegrist, Notar.

## Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere  
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande  
Besorgung von Kapitalanlagen (1965)  
Eröffnung laufender Rechnungen  
Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln

Machen Sie einmal einen Versuch mit den Marken



## Olvera

in der jeweiligen Preislage unbedingt das Beste, was geboten werden kann;  
sie sind wirklich eine hervorragende Leistung der schweizerischen Tabak-  
industrie, und zeichnen sich aus durch ihre schöne, helle Farbe, ihr feines  
Aroma und ausgezeichnete Qualität.

Versand franko gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung auf mein  
Postcheck-Conto V, 326. (2033)

Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, offeriere ich von untenstehenden  
ein Sortiment von je 3 Stück per Nachnahme zu Fr. 4.—

Olvera	per 100 Fr.	9.50	Olvera Victoria	per 100 Fr.	14.—
„ Regalia Cubana	„ 100 „	18.—	„ Regalia del Rey	„ 100 „	23.—
„ Club Royal	„ 100 „	26.—	„ Escepcionales	„ 100 „	28.—

Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

## Appenzeller-Bahn

Verzinsung des Obligationenkapitals II. Hypothek

(mit bedingter Verzinsung) vom Jahre 1886

Die Einlösung der Zinscoupons Nr. 13 dieser Obligationen  
zweiten Ranges mit Fr. 20.— geschieht ab 26. Juli 1909  
beim Schweizerischen Bankverein in Basel, sowie beim  
Schweizerischen Bankverein, Agentur in Herisau und an  
der Hauptkassa der Appenzeller-Bahn. (2069)

Herisau, den 24. Juli 1909.

Die Betriebsdirektion.

## Möbel & Dekoration A.-G. in Liq.

Zürich I

Einladung  
zu einer

### ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 2. August a. c., Vormittags 11 Uhr, in  
Sitzungszimmer des Grand Hotel & Baur en ville, Zürich I.

Traktanden:

#### Neuwahl der Liquidations-Kommission.

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes  
bis zum 31. Juli a. c. im Bureau der Gesellschaft, Bahn-  
hofstrasse 37, Entresol, bezogen werden. (2067)

Zürich, den 24. Juli 1909.

#### Die Liquidations-Kommission.

#### Schmiedeiserne

#### Arbeiter-Kleiderschränke

### “CADO”

sind solid praktisch  
reinlich hygienisch  
feuersicher billig (61)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte

## Fr. 50,000

Kommandite werden gesucht zur weiteren Aus-  
dehnung eines soliden, nachweisbar prosperierenden  
Engrosgeschäftes der Lebensmittelbranche in Paris.

Offerten und Anfragen unter Chiffre G 5753 Y an  
Haasenstein & Vogler, Bern. (2060)

## Fr. 30—40,000

gesucht à 4 1/2 % event. 5 % Zins. Gute und ganz sichere  
Kapitalanlage. — Gefl. Offerten unter Chiffre G 2051 B an  
Haasenstein & Vogler, Bern. (2051)

Zürich IV 16, Alte Becken-  
hofstrasse

Zu vermieten (2044)

## 1 geräumiges Lokal für Depot oder Magazin

### 3me Avis

La Nouvelle Fabrique Suisse  
de Boîtes Plaquées Or, à  
Genève, par décision de son  
assemblée générale extraordi-  
naire du 1er octobre 1908,  
a voté sa dissolution et la  
remise de son Actif à la Ma-  
nufacture Genevoise de Boîtes  
de Montres. (2047)

Suivant les prescriptions  
de l'art 665 C. O., les per-  
sonnes auxquelles il pourrait  
être encore dû par la Nouvelle  
Fabrique Suisse de Boîtes  
Plaquées Or sont invitées à  
présenter leurs réclamations  
au liquidateur soussigné.

H. L. Duchosal,

56, Rue du Stadel, Genève.

#### SPECIALITE DE

Diplômes, Dédicaces, Affiches, etc.

Exécution très soignée — Prix modérés

Imprimerie Neuschwander S. A.

à Weinfelden (Thurgovie)

Demandez notre catalogue illustré

## Leere Mehlsäcke

### Bin stets Abgeber

von lochfreien, nur einmal ge-  
brauchten 50 und 100 Kg Säcken.  
Offerten unter Chiffre Z 8259 an  
die Ann.-Expd. (2030)

Rudolf Mosse, Zürich.

## Vertrauensstelle - Gesuch

Ein in der ganzen, besonders  
deutsch-ital. Schweiz vielgereister  
Mann, Mitte fünfziger, ehrl. u.  
represent. Erscheinung, sucht wegen  
Aufgabe seines bish. Geschäftes,  
Vertrauensstelle als Reisender.  
Suchender ist gegen Reiseunfall  
sehr hoch versichert. (2060) G  
Gefl. Off. unter Postfach 5202,  
Rapperswil am Zürichsee.

## Barrels

gutbeschaffene, aus Hartholz,  
für Carbolineum, Teeröle etc.,  
sowie Teerfässer für Holz-  
zement und Goudron liefert  
billigst jedes Quantum

C. Tröndle, Fasshandlung, Basel.

Amerik. Buchdruck. sehr gründl.  
durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar.  
Verl. Sie Gratisprospekte H. Frisch,  
Bücherexperte Zürich. R. 15. (182)